

Inhaltsverzeichnis

TEIL I	1
Einleitung	3
1. Reflexionen deutscher Literaten über die Rahmenbedingungen ihrer Arbeit in Deutschland in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	8
2. Drei Entwicklungstendenzen im 18. Jahrhundert verstanden als Lösungsstrategien der deutschen Problematik	31
2.1. Pläne zur Gründung einer deutschen Akademie von Leibniz bis Herder	34
2.2. Die Paradigmenwahl der griechischen Antike vor dem Hintergrund deutscher Identitätssuche	49
2.3. Geschichte und Geschichtsschreibung als Möglichkeit zur Vermittlung deutscher Identität	66
3. Das Bemühen um Patriotismus in Deutschland im 18. Jahrhundert als Ausdruck öffentlichen Artikulationswillens und der Suche nach Identität	78
4. Die Debatte um den deutschen Nationalgeist	106
Zusammenfassung der Ergebnisse des I. Teils	124
TEIL II	129
5. Wieland als Verfasser des Epen-Fragments ›Hermann‹ und zugleich als Hauptangriffsziel des Göttinger Hainbunds	131
5.1. Das ›Hermann‹-Fragment und andere Bearbeitungen des Arminius-Stoffes um 1750 – Hintergründe und Intentionen	131
5.2. Die Angriffe des Göttinger Hains auf Wieland und ihre Interpretation im Kontext der Diskussion um die deutsche Frage	140

6. Wieland und die Diskussion um deutschen Patriotismus – Von der Indifferenz über ironische Distanz zum »patriotischen Schriftsteller«	148
<i>Exkurs I: Methodische Vorbemerkungen</i>	149
6.1. Wielands indifferente Einstellung zur Frage eines deutschen Patriotismus in den 50er und 60er Jahren	150
6.2. Wielands ironische Distanz zur Frage eines deutschen Patriotismus von den 70ern bis in die Mitte der 80er Jahre	155
<i>Exkurs II: Zu den geschichtsphilosophischen Anschauungen Wielands</i>	159
6.3. Wieland als »patriotischer Schriftsteller« in den späten 80er und 90er Jahren	170
<i>Exkurs III: Reaktionen auf Wielands Standpunkt bezüglich der deutschen Frage und eines deutschen Patriotismus: Die Kritik der Berlinischen Monatsschrift unter Inbezugsetzung Wielands zu Mirabeau; die Kritik Friedrich Carl von Mosers</i>	189
7. Kosmopolitismus als ein Gegenkonzept zum Patriotismus?	217
7.1. Weltbürgertum als eine elaborierte Position der Intellektuellen des 18. Jahrhunderts	225
7.2. Weltbürgertum als Konsequenz des Bewußtseins eigener Modernität	238
7.3. Wielands Kosmopolitismus vor dem Hintergrund der Forderung eines deutschen Patriotismus	251
<i>Exkurs IV: Die Weltbürger als Mitglieder einer Geheimbundorganisation</i>	255
7.4. Kosmopolitismus – Aspekte deutscher Besonderheit	268
8. Die griechische Antike als Spiegel- und Gegenbild des 18. Jahrhunderts	273
8.1. Die Problematik deutscher Originalwerke	274
8.2. Wielands Stellungnahme zur Forderung deutscher Originalwerke	292
8.3. Die griechische Antike in der Sicht Wielands	307
<i>Exkurs V: Zur Frage allgemeiner Bedingungsfaktoren für kulturelle Entfaltungsmöglichkeiten</i>	316
8.4. Funktionen des antiken Milieus in den Romanen Wielands: Spiegel- und Gegenbild seiner eigenen Zeit	332
Schlußbetrachtung	364
Literaturverzeichnis	369
I. Primärliteratur	369
II. Forschungsliteratur	382